

An den Bezirksausschuss 9

Selbstverpflichtung: Verzicht auf Hohlkammerplakate im BA-Wahlkampf in Neuhausen-Nymphenburg

Beschluss

Die Parteien, die im Bezirksausschuss 9 vertreten sind, erklären im Kommunalwahlkampf auf Hohlkammerplakate aus Plastik zu verzichten.

Begründung

Die Plakatierung mit sogenannten Hohlkammerplakaten an Laternenmasten, Verkehrszeichen und Bäumen hat in den vergangenen Wahlkämpfen immer mehr überhand genommen und wurde von den Bürger*innen zunehmend als störend empfunden. Der Stadtrat und die Verwaltung haben mit einer Änderung der Plakatierungserlaubnis bereits darauf reagiert und zumindest einen Bodenkontakt für Plakate vorgeschrieben. Ein generelles Verbot dieser Plakate ist laut Aussage des Kreisverwaltungsreferat vom 14. Februar 2019 derzeit aber nicht umsetzbar, weil die Beschaffenheit sich ändern kann. Derzeit sind die Hohlkammerplakate aus Polypropylen Platten und damit aus Plastik. Laut Süddeutsche Zeitung vom 26.10.2018 sind diese zwar recycelbar, wenn sie richtig entsorgt werden, dies ist aber bisher nicht immer der Fall gewesen. Ziel unserer Gesellschaft muss es zudem auch sein keine solche Einweg-Plastikartikel mehr zu verwenden für die es plastikfreie Alternativen gibt, daher erklären die im Bezirksausschuss 9 vertretenen Parteien sich freiwillig dazu bereit im Kommunalwahlkampf 2020 auf Hohlkammerplakate aus Polypropylen Platten für ihre Wahlwerbung zu verzichten.

Initiative: Anna Lena Mühlhäuser